



Natürlich von uns...
**Garten
 Bräunlein**
www.garten-braeunlein.de

Hecken

Ende Juni beginnt die Zeit für den Schnitt von Laub-Hecken (oder Ende Juli bei nistenden Vögeln). Formierte Laub-Hecken werden am besten konisch, also unten breiter, nach oben schmaler werdend, erzogen. Nur so bleiben sie auch in unteren Triebbereichen dicht. Zum zweiten Mal können Hecken Mitte bis Ende August geschnitten werden. Schneiden Sie Ihre Hecken lieber häufiger als einmal radikal. Bei einem Schnittgang sollte nicht mehr als 5 cm, maximal 10 cm weggenommen werden. Prüfen Sie die Gleichmäßigkeit Ihres Schnittes aus einigen Metern Entfernung. Eine gespannte Schnur ist ein bewährtes Orientierungsmittel beim Schnitt. Nadelgehölze werden nur einmal, meist im Juli, geschnitten. Sehr schnittverträglich sind Eiben, die aus diesem Grund auch als wertvolle Formhecken und –gehölze beliebt sind. Als Schnittwerkzeuge eignen sich scharfe Qualitäts-Heckenscheren wie sie in unserer GartenBaumschule angeboten werden.

Unkraut

Etwas Unkraut ist tolerabel und als Nektartränke für Bienen & Co sogar nützlich. Nimmt der Bewuchs jedoch überhand, sollten Sie manuell eingreifen. Tief verankerte Wurzelunkräuter wie Winden, Quecken oder Disteln lösen Sie am besten sehr vorsichtig mit der Grabegabel aus dem feuchten Boden. Herbizide, also Unkrautbekämpfungsmittel, kommen nur in Ausnahmefällen zum Einsatz. Und wenn, dann sollten Sie umweltschonenden, leicht abbaubaren Präparaten wie beispielsweise Roundup den Vorzug geben.

Balkongarten

An sehr heißen Tagen bedürfen Balkonpflanzen Ihrer besonderen Obhut. Selbst wenn Sie sie am morgen gegossen haben, kann es möglich sein, dass sie bereits zur Mittagszeit wieder unter Wassermangel leiden. Eine interessante Alternative für bequeme Gartenfreunde sind deshalb automatische Bewässerungssysteme, die dafür sorgen, dass Ihre Balkonlieblinge gleichmäßig feucht gehalten werden. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Säckelblume

Die Säckelblume

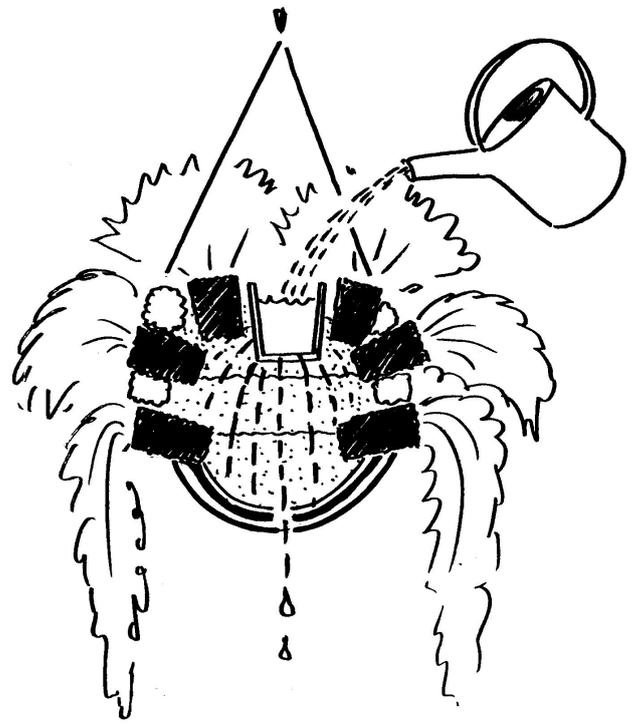
(Ceanothus-Sorten) ist ein faszinierendes Gehölz: Unermüdlich füllt dieser wärme-liebende Schmuckstrauch die blütenarme Zeit vom Juli bis zum Frost, der ihm aber nicht immer wohl gesonnen ist. Wählen Sie deshalb einen geschützten, sonnigen Standort. Die Wuchshöhe liegt zwischen 60 und 100 cm, die Blütenfarbe variiert je nach Sorte zwischen rosa und blau. Ein regelmäßiger kräftiger Frühjahrsschnitt steigert Blütenfülle deutlich. Sortenauswahl: 'Gloire de Versailles' (blauviolett), 'Marie Simon' (lachsrosa), 'Topaze' (himmelblau)



Hangin Baskets...

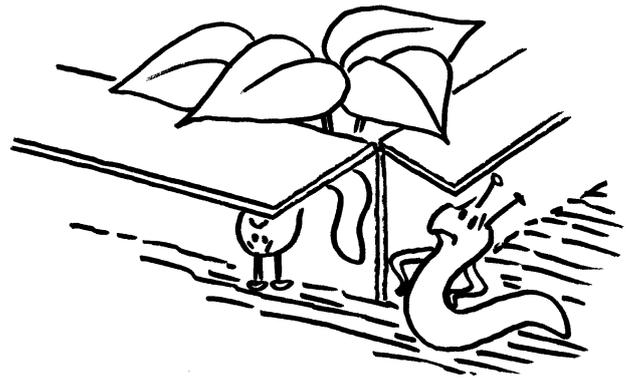
... sind in England, dem Gartenland schlechthin, sehr weit verbreitet. Als Zierde für Haustüren, Pergolen und Geländer finden sie auch bei uns immer mehr Freunde. Natürlich können Sie in unserer GartenBaumschulen fertig bepflanzte Baskets kaufen. Wenn Sie aber selbst Ihre eigenen Baskets gestalten wollen, ist Ihnen die folgende Pflanzanleitung bestimmt eine Hilfe. Alle notwendigen "Zutaten" finden Sie ebenfalls in unserem Angebot. Verwendet werden stabile Körbe aus Draht oder Kunststoff. Setzen Sie

den Korb zum Bepflanzen auf einen leeren Blumentopf, zwecks Stabilisierung. Der Korbboden wird mit Moos, Kokosmatten oder am einfachsten mit fertigen Einsätzen bedeckt. Füllen Sie nun den Korb mit einer gedüngten Pflanzenerde zu einem Drittel auf. Stecken Sie jetzt die kleinen Wurzelballen der Sommerblumen durch die Gitteröffnungen und die Einlegematerialien. Nach gleichem Muster werden die Mitte und der obere Rand bepflanzt. Füllen Sie dabei den Korb Schicht für Schicht mit der Pflanzenerde auf. Als Gießhilfe können Sie einen gelöcherten Pflastertopf oder -becher in die Mitte setzen, von wo aus sich das Gießwasser gut verteilt. Pro Korb benötigen Sie etwa 9 bis 12 Pflanzen.



Rasen mähen

Während des Sommers sollte der Rasen mäßig, aber regelmäßig geschnitten werden. Idealerweise passen Sie die Schnitthöhe für Ihren Zierrasen den Witterungs- und Standortbedingungen an. Während Perioden mit ausreichenden Regenfällen können Sie den Rasen mit 2 bis 4 cm Höhe gerne kurz halten. Sollte die Sonne für andauernde Trockenheit sorgen, empfiehlt sich eine Länge von 5 bis 6 cm. Denken Sie während Hitzeperioden auch an das Wässern. Nicht immer ist Wassermangel aber der Grund dafür, warum eine Rasenfläche matt und bräunlich aussieht. Auch ein Rasenmäher mit stumpfen Schneidmessern kann die Ursache sein. Sind die Schnittstellen an den Halmen ausgefranst, sollten Sie Ihrem Mäher einen neuen Schliff gönnen.



Nacktschnecken...

... sind ein Dauer-Gartenärgernis. Maßlos ist ihr Appetit auf alles Krautige – vor allem nachts und bei Regenwetter. Damit Ihnen der Kahlfraß erspart bleibt, können Sie vorbeugend einen Schneckenzaun um das Beet errichten.

Fördern Sie die natürlichen Feinde der Schnecken, wie Igel, Frösche, Vögel und Spitzmäuse. Halten Sie Ihren Rasen kurz und legen Sie ein Vlies über alle Gemüsejungpflanzen. Streifen aus Asche oder Sägemehl sind eine zusätzliche Barriere. Ansonsten bleibt nur das Absammeln von Hand und das Ausstreuen von Schneckenkorn. Folgende Pflanzen werden fast nie von Schnecken heimgesucht: Löwenmäulchen, Levkojen, Schneeglöckchen, Helleborus, StaudenGeranien, Narzissen, Fetthenne und Elfenblume. Besonders beliebt sind bei Schnecken jedoch Rittersporn, Studentenblumen und Dahlien.

Sommergehölze

Sommergehölze bieten Blütenpaß im Sommer. Hier eine kleine Auswahl aus unserer GartenBaumschule: **Braut-Spiere** Robuster Blüher für zahllose Gestaltungsmöglichkeiten in weiß. **Weigelien** Problemlose Alleskönner, die mit ihrem dichten Laubwerk besten Sichtschutz bieten. Bewährte Sommerblüher in rot, rosa, gelb und weiß. **Perückenstrauch** Der rote Hitzkopf sorgt mit seinem dekorativen Rotlaub selbst auf trockenen Standorten für Akzente. Perückenartige Blütenstände. **Weitere Sommerblüher** Bartblumen (Caryopteris), Hortensien (in weiß, rosa, violett und blau) und wuchsschöne Hibiskusse.

Zierstämmchen unterpflanzen

Unterpflanzen Sie Zierstämmchen mit passenden Stauden. Bergbohnenkraut (*Satureja montana*), Lobelien und niedrige Glockenblumenarten (z.B. *Campanula portenschlagiana*) eignen sich beispielsweise gut für eine Unterpflanzung von Rosenstämmchen. Für größere Sträucher und Kleinbäume in entsprechend dimensionierten Kübeln eignen sich auch Gehölze wie flachwachsende Ginsterarten zur Unterpflanzung.